

Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

ISSN 0376-9453

L 102

41. Jahrgang

2. April 1998

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- * **Verordnung (EG) Nr. 730/98 des Rates vom 30. März 1998 zur Eröffnung und Verwaltung von autonomen Gemeinschaftszollkontingenten für einige Fischereierzeugnisse** 1
- * **Verordnung (EG) Nr. 731/98 des Rates vom 30. März 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3070/95 zur Einführung eines Pilotprojekts für Satellitenortung im NAFO-Regelungsbereich** 5
- Verordnung (EG) Nr. 732/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 6
- Verordnung (EG) Nr. 733/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor 8
- Verordnung (EG) Nr. 734/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 10
- Verordnung (EG) Nr. 735/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauer-ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1408/97 durchgeführte 33. Teilausschreibung 12
- * **Verordnung (EG) Nr. 736/98 der Kommission vom 31. März 1998 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren** 13
- * **Verordnung (EG) Nr. 737/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 139/81 zur Festlegung der Bedingungen für die Zulassung bestimmten gefrorenen Rindfleisches zur Unterposition 0202 30 50 der Kombinierten Nomenklatur** 19

1

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

* Verordnung (EG) Nr. 738/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur vorübergehenden Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch	21
* Verordnung (EG) Nr. 739/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2331/97 über besondere Bedingungen für die Gewährung der Erstattung bei der Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse des Sektors Schweinefleisch	22
Verordnung (EG) Nr. 740/98 der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle	23

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Rat

98/248/EG:

* Entscheidung des Rates vom 31. März 1998 zur Änderung der Entscheidung 97/534/EG der Kommission über das Verbot der Verwendung von Material angesichts der Möglichkeit der Übertragung transmissibler spongiformer Enzephalopathien	26
---	----

Berichtigungen

* Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 260/98 der Kommission vom 30. Januar 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und der Verordnungen (EG) Nr. 589/96, (EG) Nr. 935/97, (EG) Nr. 936/97, (EG) Nr. 995/97, (EG) Nr. 996/97, (EG) Nr. 1006/97, (EG) Nr. 1042/97, (EG) Nr. 1376/97, (EG) Nr. 1939/97 und (EG) Nr. 1940/97 (ABl. L 25 vom 31. 1. 1998)	28
--	----

I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)***VERORDNUNG (EG) Nr. 730/98 DES RATES****vom 30. März 1998****zur Eröffnung und Verwaltung von autonomen Gemeinschaftszollkontingenten für einige Fischereierzeugnisse**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 28,
auf Vorschlag der Kommission,
in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Versorgung der Gemeinschaft mit bestimmten Fischereierzeugnissen hängt gegenwärtig von den Einfuhren aus Drittländern ab. Es liegt im Interesse der Gemeinschaft, den geltenden Zollsatz für diese Waren im Rahmen von Gemeinschaftszollkontingenten in angemessener Höhe teilweise oder vollständig auszusetzen. Um einerseits die Entwicklungsaussichten der Fischerei für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft nicht zu gefährden, und andererseits die hinreichende Versorgung der Verbraucherindustrien zu gewährleisten, sind diese Zollkontingente zu unterschiedlichen Zollsätzen, je nach Empfindlichkeit der Waren auf dem Gemeinschaftsmarkt, zu eröffnen.

Es ist vor allem sicherzustellen, daß alle Importeure der Gemeinschaft gleichen, kontinuierlichen Zugang zu diesen Kontingenten haben und daß die vorgesehenen Kontingentszollsätze fortlaufend auf sämtliche Einfuhren der betreffenden Waren in allen Mitgliedstaaten bis zur Ausschöpfung der Kontingente angewandt werden.

Es obliegt der Gemeinschaft, über die autonome Eröffnung von Zollkontingenten zu beschließen. Es ist jedoch nichts dagegen einzuwenden, im Interesse einer wirksamen gemeinsamen Verwaltung dieser Zollkontingente vorzusehen, daß die Mitgliedstaaten die ihren tatsächlichen Einfuhren entsprechenden notwendigen Mengen aus den Kontingenten ziehen können. Diese Art der Verwaltung erfordert allerdings eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission, die vor allem die Möglichkeit haben muß, den Stand der Ausnutzung der Kontingentsmenge zu verfolgen, und die die Mitgliedstaaten davon unterrichten muß.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften⁽¹⁾ hat die Verwaltungsvorschriften für Zollkontingente, die in der chrono-

logischen Reihenfolge verwaltet werden, in der die Anmeldungen zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr täglich angenommen werden, festgelegt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Einfuhrzölle auf die im Anhang aufgeführten Waren werden für die dort genannten Zeiträume in Höhe der jeweils angegebenen Mengen und Zollsätze ausgesetzt.

(2) Für die Einfuhren der betreffenden Waren gelten die Kontingente nach Absatz 1 nur unter der Voraussetzung, daß der von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 22 der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates vom 17. Dezember 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Fischereierzeugnisse und Erzeugnisse der Aquakultur⁽²⁾ festgesetzte Preis frei Grenze mindestens dem für die betreffenden Waren bzw. Warengattungen durch die Gemeinschaft festgelegten oder festzulegenden Referenzpreis entspricht.

Artikel 2

Die Zollkontingente nach Artikel 1 werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a bis 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten im Hinblick auf die Einhaltung dieser Verordnung eng zusammen.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. April 1998.

⁽¹⁾ ABl. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 75/98 (ABl. L 7 vom 13. 1. 1998, S. 3).

⁽²⁾ ABl. L 388 vom 31. 12. 1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3318/94 (ABl. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 15).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 30. März 1998.

Im Namen des Rates

Der Präsident

LORD SIMON of HIGBURY

ANHANG

Lfd. Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge (in t)	Kontingentszollsatz (in %)	Kontingentszeitraum
09.2753	ex 0302 50 10 ex 0302 50 90 ex 0302 69 35 ex 0303 60 11 ex 0303 60 19 ex 0303 60 90 ex 0303 79 41	*20 *10 *10 *10 *10 *10 *10	Kabeljau (<i>Gadus morhua</i> , <i>Gadus ogac</i> , <i>Gadus macrocephalus</i>), Fische der Art <i>Boreogadus saida</i> , ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, frisch, gekühlt oder gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	57 500	3,7	1.4. — 31.12.1998
09.2756	ex 0303 60 11 ex 0303 60 19 ex 0303 60 90 ex 0303 79 41	*10 *10 *10 *10	Kabeljau (<i>Gadus morhua</i> , <i>Gadus ogac</i> , <i>Gadus macrocephalus</i>), Fische der Art <i>Boreogadus saida</i> , ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (c)	9 000	3,7	1.4. — 31.12.1998
09.2758	ex 0302 70 00	*20	Fischleber von Kabeljau (<i>Gadus morhua</i> , <i>Gadus ogac</i> , <i>Gadus macrocephalus</i>) und von Fischen der Art <i>Boreogadus saida</i> , frisch oder gekühlt, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	300	0	1.4. — 31.12.98
09.2765	ex 0305 62 00 ex 0305 69 10	*20 *25 *29 *10	Kabeljau (<i>Gadus morhua</i> , <i>Gadus ogac</i> , <i>Gadus macrocephalus</i>) und Fische der Art <i>Boreogadus saida</i> , gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	8 000	3,7	1.4. — 31.12.1998
09.2773	ex 0306 13 10 ex 0306 23 10	*10 *11 *91	Garnelen der Art <i>Pandalus borealis</i> in ihrem Panzer frisch, gekühlt oder gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	6 000	0	1.4.1998 — 31.3.1999
09.2779	ex 0304 90 05	*10	Surimi, gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	8 000	6	1.4. — 31.12.1998
09.2780	ex 0304 20 91 ex 0304 90 97	*10 *60	Filets vom Neuseeländischen Grenadier (<i>Macruronus novaezealandiae</i>), gefroren, und anderes gefrorenes Fischfleisch vom Neuseeländischen Grenadier, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	5 000	6	1.4. — 31.12.1998
09.2785	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	*10 *10	Rümpfe von Kalmaren (<i>Ommastrephes</i> -Arten, ausgenommen <i>Ommastrephes sagittatus</i> , <i>Nototodarus</i> -Arten, <i>Sepioteuthis</i> -Arten) und <i>Illex</i> -Arten gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	9 000	3,5	1.4. — 31.12.1998
09.2786	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	*20 *20	Kalmare (<i>Ommastrephes</i> -Arten ausgenommen <i>Ommastrephes sagittatus</i> , <i>Nototodarus</i> -Arten, <i>Sepioteuthis</i> -Arten) und <i>Illex</i> -Arten, gefroren, entweder ganz oder Fangarme und Flossen, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	500	3,5	1.4. — 31.12.1998
09.2788	ex 0302 40 98 ex 0303 50 98 ex 0304 10 96 ex 0304 90 27	*10 *10 *10 *10	Heringe (<i>Clupea harengus</i> , <i>Clupea pallasii</i>), einschließlich Lappen, ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, frisch, gekühlt oder gefroren, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	12 500	0	15.9. — 31.12.1998

Lfd. Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge (in t)	Kontingentszollsatz (in %)	Kontingentszeitraum
09.2790	ex 1604 14 16	*10	Filets, genannt „Loins“, von Thunfischen und echtem Bonito, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	800	9	1.4. — 31.12.1998
09.2792	ex 1604 12 99	*10	Heringe, zubereitet mit Kräutern und Essig, in Salzlake, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 90 kg oder mehr, zur Verarbeitung bestimmt (a) (b)	1 200	8	1.4. — 31.12.1998

(a) Die Überwachung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen.

(b) Dieses Kontingent findet Anwendung auf Waren, die einer anderen als nur einer oder mehreren der folgenden Behandlungen unterliegen:

- Säubern, Ausnehmen, Entfernen von Kopf oder Schwanz,
- Zerteilen, ausgenommen Zerteilen in Ringe, Filetieren, Herstellen von Heringslappen oder Zerteilen von Gefrierblöcken,
- Sortieren,
- Etikettieren,
- Verpacken,
- mit Eis Versetzen,
- Gefrieren,
- Tiefgefrieren,
- Auftauen, Trennen.

Das Kontingent gilt nicht für Erzeugnisse, bei denen qualifizierende Behandlungen vom Einzelhandel oder von Restaurationsbetrieben vorgenommen werden. Die Herabsetzung der Zölle gilt nur für Fisch, der für den menschlichen Verzehr bestimmt ist.

(c) Das Kontingent gilt ausschließlich für Erzeugnisse, die gesalzen oder getrocknet werden.

VERORDNUNG (EG) Nr. 731/98 DES RATES
vom 30. März 1998
zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3070/95 zur Einführung eines Pilotprojekts für Satellitenortung im NAFO-Regelungsbereich

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 3070/95⁽³⁾ führen die Mitgliedstaaten vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 1997 ein Pilotprojekt zur Satellitenortung von Fischereifahrzeugen durch, die im NAFO-Regelungsbereich Fischfang betreiben.

Am 19. September 1997 hat die NAFO-Fischereikommission den Vorschlag angenommen, das Pilotprojekt für Satellitenortung bis zum 31. Dezember 1998 zu verlängern.

Gemäß Artikel XI des NAFO-Übereinkommens wurde der Vorschlag, da keine Einsprüche eingelegt wurden, für die NAFO-Vertragsparteien mit Wirkung vom 25. November 1997 verbindlich.

Der Vorschlag ist auf Gemeinschaftsebene umzusetzen.

Aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses ist vorzusehen, daß diese Verordnung mit Wirkung vom 1. Januar 1998 gilt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 3070/95 wird das Datum „31. Dezember 1997“ durch das Datum „31. Dezember 1998“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 30. März 1998.

Im Namen des Rates

Der Präsident

LORD SIMON of HIGHBURY

⁽¹⁾ ABl. C 6 vom 10. 1. 1998, S. 17.

⁽²⁾ Stellungnahme vom 13. März 1998 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

⁽³⁾ ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 11.

VERORDNUNG (EG) Nr. 732/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2375/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der

pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 2. April 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

⁽³⁾ ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 1. April 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	052	99,7
	204	85,1
	212	108,4
	624	190,6
	999	121,0
0709 10 00	220	174,9
	999	174,9
0709 90 70	052	107,9
	204	137,7
	999	122,8
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	44,0
	204	34,3
	212	46,8
	400	46,3
	600	42,8
	624	48,9
	999	43,8
0805 30 10	600	77,4
	999	77,4
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	052	47,0
	060	43,4
	388	90,3
	400	101,3
	404	99,2
	508	91,5
	512	90,5
	524	86,8
	528	78,3
	720	144,0
	804	102,6
	999	88,6
	0808 20 50	388
400		75,8
512		79,5
528		75,8
999		74,7

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/97 der Kommission (ABl. L 321 vom 22. 11. 1997, S. 19). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 733/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

**zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für
Melasse im Zuckersektor**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „repräsentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 der Kommission⁽⁴⁾ bestimmt. Dieser Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der genannten Verordnung.

Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenzübergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muß auf der Grundlage der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität berichtigten Notierungen oder Preises dieses Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festgelegt.

Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als repräsentativ gelten kann.

Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für den Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqualität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.

Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des repräsentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Angebotspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen des repräsentativen Preises führen würden.

Besteht zwischen dem Auslösungspreis für das fragliche Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied, so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere Beträge festzusetzen.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, daß die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 2. April 1998 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. L 145 vom 27. 6. 1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr von Melasse im Zuckersektor

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses wegen der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag ⁽²⁾
1703 10 00 ⁽¹⁾	7,25	0,00	—
1703 90 00 ⁽¹⁾	8,73	—	0,00

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

⁽²⁾ Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

VERORDNUNG (EG) Nr. 734/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 1. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4 erster Unterabsatz Buchstabe a),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 19 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 kann der Unterschied zwischen den Notierungen oder Preisen auf dem Weltmarkt der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der angeführten Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen dieser Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 sind die Erstattungen für den nicht denaturierten und in unverändertem Zustand ausgeführten Weißzucker und Rohzucker unter Berücksichtigung der Lage auf dem Markt der Gemeinschaft und auf dem Weltzuckermarkt und insbesondere der in Artikel 17a der angeführten Verordnung genannten Preise und Kostenelemente festzusetzen. Nach demselben Artikel sind zugleich die wirtschaftlichen Aspekte der beabsichtigten Ausfuhr zu berücksichtigen.

Für Rohzucker ist die Erstattung für die Standardqualität festzusetzen. Diese ist in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates vom 9. April 1968 über die Bestimmung der Standardqualität für Rohzucker und des Grenzübergangsorts der Gemeinschaft für die Berechnung der cif-Preise für Zucker⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3290/94⁽⁴⁾, festgelegt worden. Diese Erstattung ist im übrigen gemäß Artikel 17a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 festzusetzen. Kandiszucker wurde in der Verordnung (EG) Nr. 2135/95 der Kommission vom 7. September 1995 mit Durchführungsvor-

schriften für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen im Zuckersektor⁽⁵⁾ definiert. Die so berechnete Erstattung muß bei aromatisiertem oder gefärbtem Zucker für dessen Saccharosegehalt gelten und somit für 1 v. H. dieses Gehalts festgesetzt werden.

Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können es notwendig machen, die Erstattung für Zucker nach der Bestimmung in unterschiedlicher Höhe festzusetzen.

In besonderen Fällen kann der Erstattungsbetrag durch Rechtsakte anderer Art festgesetzt werden.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽⁷⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96⁽⁹⁾, erlassen.

Die Erstattung wird alle zwei Wochen festgesetzt. Sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Die Anwendung dieser Regeln auf die gegenwärtige Marktlage im Zuckersektor und insbesondere die Notierungen und Preise für Zucker in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt dazu, die im Anhang angegebenen Erstattungsbeträge festzusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht denaturierten Erzeugnisse werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 2. April 1998 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

⁽⁵⁾ ABl. L 214 vom 8. 9. 1995, S. 16.

⁽⁶⁾ ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁹⁾ ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung
	— in ECU/100 kg —
1701 11 90 9100	38,91 ⁽¹⁾
1701 11 90 9910	35,82 ⁽¹⁾
1701 11 90 9950	⁽²⁾
1701 12 90 9100	38,91 ⁽¹⁾
1701 12 90 9910	35,82 ⁽¹⁾
1701 12 90 9950	⁽²⁾
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 9000	0,4230
	— in ECU/100 kg —
1701 99 10 9100	42,30
1701 99 10 9910	41,90
1701 99 10 9950	41,90
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 9100	0,4230

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 17a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

VERORDNUNG (EG) Nr. 735/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1408/97 durchgeführte 33. Teilausschreibung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5 zweiter Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1408/97 der Kommission vom 22. Juli 1997 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1408/97 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der

voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote sind für die 33. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1408/97 durchgeführte 33. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 45,088 ECU je 100 kg festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 2. April 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.⁽³⁾ ABl. L 194 vom 23. 7. 1997, S. 16.

VERORDNUNG (EG) Nr. 736/98 DER KOMMISSION

vom 31. März 1998

zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 82/97 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 75/98 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 sehen vor, daß die Kommission periodische Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der Klassen-

einteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verordnung festsetzt.

Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln festgelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 3. April 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. März 1998

Für die Kommission
Martin BANGEMANN
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 17 vom 21. 1. 1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 7 vom 13. 1. 1998, S. 3.

ANHANG

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.10	Frühkartoffeln/Erdäpfel 0701 90 51 0701 90 59	a)	36,70	511,98	72,77	277,42	12 671,85	6 175,55
		b)	220,86	243,87	28,98	71 799,88	82,02	7 453,77
		c)	313,87	1 501,14	23,70			
1.30	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln) 0703 10 19	a)	46,73	651,90	92,66	353,24	16 135,03	7 863,30
		b)	281,22	310,52	36,90	91 422,57	104,44	9 490,86
		c)	399,65	1 911,40	30,18			
1.40	Knoblauch 0703 20 00	a)	127,63	1 780,49	253,08	964,77	44 068,34	21 476,43
		b)	768,07	848,11	100,77	249 695,33	285,24	25 921,65
		c)	1 091,53	5 220,46	82,42			
1.50	Porree ex 0703 90 00	a)	43,21	602,80	85,68	326,63	14 919,64	7 270,99
		b)	260,03	287,13	34,12	84 536,04	96,57	8 775,95
		c)	369,55	1 767,42	27,90			
1.60	Blumenkohl/Karfiol 0704 10 10 0704 10 05 0704 10 80	a)	75,84	1 058,00	150,38	573,28	26 186,19	12 761,67
		b)	456,40	503,96	59,88	148 373,38	169,49	15 403,10
		c)	648,61	3 102,09	48,98			
1.70	Rosenkohl/Kohlsprossen 0704 20 00	a)	91,88	1 281,76	182,19	694,53	31 724,51	15 460,74
		b)	552,93	610,55	72,55	179 754,03	205,34	18 660,83
		c)	785,79	3 758,18	59,34			
1.80	Weißkohl und Rotkohl 0704 90 10	a)	61,78	861,86	122,50	467,00	21 331,52	10 395,78
		b)	371,79	410,53	48,78	120 866,39	138,07	12 547,52
		c)	528,36	2 526,99	39,90			
1.90	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef var. italica Plenck) ex 0704 90 90	a)	105,95	1 478,04	210,09	800,89	36 582,63	17 828,31
		b)	637,60	704,04	83,66	207 280,58	236,78	21 518,44
		c)	906,12	4 333,68	68,42			
1.100	Chinakohl ex 0704 90 90	a)	92,44	1 289,57	183,30	698,77	31 917,87	15 554,97
		b)	556,30	614,27	72,99	180 849,62	206,59	18 774,56
		c)	790,58	3 781,08	59,70			
1.110	Kopfsalat 0705 11 10 0705 11 05 0705 11 80	a)	152,67	2 129,81	302,73	1 154,05	52 714,20	25 689,93
		b)	918,75	1 014,50	120,54	298 683,59	341,20	31 007,28
		c)	1 305,68	6 244,68	98,59			
1.120	Endivien ex 0705 29 00	a)	21,82	304,40	43,27	164,94	7 534,05	3 671,67
		b)	131,31	145,00	17,23	42 688,65	48,76	4 431,64
		c)	186,61	892,51	14,09			
1.130	Karotten und Speisemöhren ex 0706 10 00	a)	54,74	763,64	108,54	413,79	18 900,74	9 211,15
		b)	329,42	363,75	43,22	107 093,34	122,34	11 117,69
		c)	468,15	2 239,04	35,35			
1.140	Radieschen ex 0706 90 90	a)	170,09	2 372,82	337,27	1 285,73	58 729,02	28 621,21
		b)	1 023,59	1 130,26	134,30	332 764,08	380,13	34 545,28
		c)	1 454,66	6 957,21	109,84			
1.160	Erbsen (Pisum sativum) 0708 10 90 0708 10 20 0708 10 95	a)	362,84	5 061,76	719,48	2 742,75	125 282,12	61 055,45
		b)	2 183,54	2 411,09	286,49	709 860,18	810,90	73 692,80
		c)	3 103,12	14 841,28	234,32			

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
1.170	Bohnen:							
1.170.1	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	139,06 836,85 1 189,28	1 939,94 924,06 5 687,99	275,74 109,80 89,80	1 051,17 272 056,98	48 014,91 310,78	23 399,77 28 243,09
1.170.2	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgaris var. Compressus Savi) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 ex 0708 20 95	a) b) c)	85,13 512,30 728,06	1 187,60 565,69 3 482,08	168,80 67,22 54,98	643,51 166 548,33	29 393,86 190,25	14 324,91 17 289,90
1.180	Dicke Bohnen ex 0708 90 00	a) b) c)	157,74 949,27 1 349,04	2 200,54 1 048,19 6 452,05	312,78 124,55 101,87	1 192,38 308 602,54	54 464,78 352,53	26 543,07 32 036,99
1.190	Artischocken 0709 10 00	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
1.200	Spargel:							
1.200.1	— grüner ex 0709 20 00	a) b) c)	416,85 2 508,57 3 565,03	5 815,22 2 769,99 17 050,46	826,57 329,13 269,20	3 151,02 815 525,34	143 930,80 931,61	70 143,77 84 662,24
1.200.2	— anderer ex 0709 20 00	a) b) c)	463,56 2 789,66 3 964,51	6 466,85 3 080,38 18 961,04	919,19 366,01 299,37	3 504,11 906 908,78	160 058,92 1 036,00	78 003,70 94 149,04
1.210	Auberginen/Melanzani 0709 30 00	a) b) c)	145,83 877,59 1 247,18	2 034,39 969,05 5 964,90	289,17 115,14 94,18	1 102,35 285 301,81	50 352,47 325,91	24 538,96 29 618,07
1.220	Bleichsellerie, auch Stangensellerie genannt (Apium graveolens L., var. Dulce (Mill.) Pers.) ex 0709 40 00	a) b) c)	90,84 546,67 776,89	1 267,25 603,64 3 715,64	180,13 71,72 58,66	686,67 177 719,38	31 365,42 203,02	15 285,74 18 449,60
1.230	Pfifferlinge/Eierschwammerl 0709 51 30	a) b) c)	1 799,53 10 829,41 15 390,14	25 104,16 11 957,98 73 606,36	3 568,29 1 420,86 1 162,13	13 602,86 3 520 600,49	621 345,32 4 021,72	302 808,71 365 484,54
1.240	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack 0709 60 10	a) b) c)	167,71 1 009,26 1 434,31	2 339,62 1 114,44 6 859,86	332,55 132,42 108,31	1 267,74 328 107,84	57 907,24 374,81	28 220,73 34 061,90
1.250	Fenchel 0709 90 50	a) b) c)	73,55 442,62 629,02	1 026,05 488,74 3 008,42	145,84 58,07 47,50	555,97 143 893,22	25 395,49 164,37	12 376,33 14 938,00
1.270	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) 0714 20 10	a) b) c)	65,53 394,35 560,43	914,17 435,45 2 680,38	129,94 51,74 42,32	495,35 128 202,89	22 626,33 146,45	11 026,80 13 309,14
2.10	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch ex 0802 40 00	a) b) c)	140,29 844,25 1 199,80	1 957,10 932,24 5 738,30	278,18 110,77 90,60	1 060,47 274 463,36	48 439,61 313,53	23 606,74 28 492,90
2.30	Ananas, frisch ex 0804 30 00	a) b) c)	90,74 546,07 776,04	1 265,86 602,97 3 711,55	179,93 71,65 58,60	685,91 177 523,74	31 330,89 202,79	15 268,91 18 429,29

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.40	Avocadofrüchte, frisch ex 0804 40 90 ex 0804 40 20 0804 40 95	a) b) c)	137,54 827,70 1 176,28	1 918,74 913,96 5 625,81	272,73 108,60 88,82	1 039,68 269 083,26	47 490,09 307,38	23 143,99 27 934,37
2.50	Mangofrüchte und Guaven, frisch ex 0804 50 00	a) b) c)	165,52 996,08 1 415,58	2 309,07 1 099,89 6 770,28	328,21 130,69 106,89	1 251,19 323 823,33	57 151,08 369,92	27 852,22 33 617,11
2.60	Süßorangen, frisch:							
2.60.1	— Blut- und Halbblutorangen 0805 10 10	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.2	— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Sha- moutis, Ovalis, Trovita, Hamlins 0805 10 30	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.3	— andere 0805 10 50	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüch- ten, frisch:							
2.70.1	— Clementinen 0805 20 10	a) b) c)	58,59 352,59 501,08	817,35 389,33 2 396,51	116,18 46,26 37,84	442,89 114 625,48	20 230,07 130,94	9 859,00 11 899,63
2.70.2	— Monreales und Satsumas 0805 20 30	a) b) c)	84,75 510,02 724,81	1 182,30 563,17 3 466,54	168,05 66,92 54,73	640,64 165 804,90	29 262,65 189,41	14 260,97 17 212,72
2.70.3	— Mandarinen und Wilkings 0805 20 50	a) b) c)	35,94 216,28 307,37	501,38 238,82 1 470,06	71,27 28,38 23,21	271,67 70 313,02	12 409,44 80,32	6 047,66 7 299,41
2.70.4	— Tangerinen und andere ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	a) b) c)	60,58 364,56 518,10	845,12 402,56 2 477,91	120,12 47,83 39,12	457,93 118 518,71	20 917,18 135,39	10 193,86 12 303,80
2.85	Limetten (<i>Citrus aurantifolia</i>), frisch ex 0805 30 90	a) b) c)	124,90 751,64 1 068,18	1 742,40 829,97 5 108,80	247,66 98,62 80,66	944,13 244 354,36	43 125,72 279,14	21 017,05 25 367,19
2.90	Pampelmusen und Grapefruits, frisch:							
2.90.1	— weiß ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 ex 0805 40 95	a) b) c)	36,63 220,44 313,27	511,00 243,41 1 498,28	72,63 28,92 23,66	276,89 71 662,93	12 647,68 81,86	6 163,77 7 439,55
2.90.2	— rosa ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 ex 0805 40 95	a) b) c)	48,48 291,75 414,62	676,32 322,15 1 982,98	96,13 38,28 31,31	366,47 94 846,27	16 739,27 108,35	8 157,78 9 846,29
2.100	Tafeltrauben 0806 10 21 0806 10 29 0806 10 61 0806 10 30 0806 10 69	a) b) c)	141,29 850,27 1 208,36	1 971,05 938,88 5 779,20	280,16 111,56 91,24	1 068,03 276 419,76	48 784,89 315,76	23 775,01 28 696,00

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.110	Wassermelonen 0807 11 00	a) b) c)	82,23 494,85 703,26	1 147,14 546,42 3 363,46	163,05 64,93 53,10	621,59 160 874,77	28 392,54 183,77	13 836,92 16 700,91
2.120	andere Melonen:							
2.120.1	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro ex 0807 19 00	a) b) c)	70,48 424,14 602,77	983,22 468,34 2 882,85	139,75 55,65 45,52	532,77 137 887,07	24 335,48 157,51	11 859,74 14 314,49
2.120.2	— andere ex 0807 19 00	a) b) c)	191,10 1 150,02 1 634,35	2 665,92 1 269,87 7 816,58	378,93 150,89 123,41	1 444,55 373 868,04	65 983,39 427,08	32 156,59 38 812,41
2.140	Birnen							
2.140.1	Birnen — Nashi (<i>Pyrus pyrifolia</i>) ex 0808 20 41	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.140.2	Andere ex 0808 20 41	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.150	Aprikosen/Marillen 0809 10 10 0809 10 50	a) b) c)	97,57 587,17 834,45	1 361,14 648,36 3 990,92	193,47 77,04 63,01	737,54 190 885,95	33 689,16 218,06	16 418,20 19 816,47
2.160	Kirschen 0809 20 05 0809 20 95	a) b) c)	296,82 1 786,24 2 538,50	4 140,76 1 972,39 12 140,86	588,56 234,36 191,69	2 243,70 580 698,65	102 486,60 663,35	49 946,20 60 284,14
2.170	Pfirsiche 0809 30 90	a) b) c)	94,93 571,28 811,87	1 324,31 630,82 3 882,93	188,24 74,95 61,31	717,59 185 721,05	32 777,62 212,16	15 973,97 19 280,28
2.180	Nektarinen ex 0809 30 10	a) b) c)	124,23 747,60 1 062,45	1 733,06 825,52 5 081,39	246,34 98,09 80,23	939,07 243 043,57	42 894,38 277,64	20 904,31 25 231,11
2.190	Pflaumen 0809 40 05	a) b) c)	121,95 733,88 1 042,95	1 701,25 810,37 4 988,13	241,81 96,29 78,75	921,83 238 582,98	42 107,14 272,54	20 520,65 24 768,04
2.200	Erdbeeren 0810 10 10 0810 10 05 0810 10 80	a) b) c)	152,83 919,72 1 307,05	2 132,04 1 015,56 6 251,22	303,05 120,67 98,70	1 155,26 298 996,61	52 769,45 341,56	25 716,86 31 039,77
2.205	Himbeeren 0810 20 10	a) b) c)	1 209,64 7 279,50 10 345,22	16 874,96 8 038,13 49 478,03	2 398,60 955,10 781,18	9 143,81 2 366 539,70	417 666,92 2 703,39	203 547,33 245 677,88
2.210	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> 0810 40 30	a) b) c)	966,98 5 819,20 8 269,91	13 489,76 6 425,64 39 552,48	1 917,42 763,50 624,47	7 309,52 1 891 799,67	333 880,79 2 161,07	162 714,69 196 393,64
2.220	Kiwifrüchte (<i>Actinidia chinensis</i> Planch.) 0810 50 10 0810 50 20 0810 50 30	a) b) c)	81,53 490,64 697,27	1 137,38 541,77 3 334,83	161,67 64,37 52,65	616,30 159 505,29	28 150,84 182,21	13 719,13 16 558,74

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU FIM SEK	ATS FRF BEF/LUF	DEM IEP GBP	DKK ITL	GRD NLG	ESP PTE
2.230	Granatäpfel ex 0810 90 85	a)	156,12	2 177,94	309,57	1 180,13	53 905,43	26 270,47
		b)	939,52	1 037,43	123,27	305 433,17	348,91	31 707,97
		c)	1 335,19	6 385,79	100,82			
2.240	Kakis (einschließlich Sharon) ex 0810 90 85	a)	106,96	1 492,13	212,09	808,52	36 931,36	17 998,27
		b)	643,68	710,76	84,45	209 256,54	239,04	21 723,58
		c)	914,76	4 375,00	69,07			
2.250	Litschi-Pflaumen ex 0810 90 30	a)	362,06	5 050,88	717,93	2 736,85	125 012,80	60 924,20
		b)	2 178,84	2 405,91	285,87	708 334,18	809,16	73 534,39
		c)	3 096,45	14 809,38	233,82			

VERORDNUNG (EG) Nr. 737/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 139/81 zur Festlegung der Bedingungen für die Zulassung bestimmten gefrorenen Rindfleisches zur Unterposition 0202 30 50 der Kombinierten Nomenklatur

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2634/97 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Zur Einfuhr von bestimmtem Rindfleisch mit ermäßigtem Zollsatz gemäß Verordnung (EWG) Nr. 139/81 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1476/92 ⁽⁴⁾, ist die von den betreffenden Drittländern ausgestellte Echtheitsbescheinigung vorzulegen. Die Namen und Anschriften der erteilenden Stellen sollten auf den letzten Stand gebracht werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 139/81 wird durch den nachstehenden Anhang II ersetzt:

„ANHANG II

Liste der in den Ausfuhrländern zur Ausgabe der Echtheitsbescheinigungen ermächtigten Stellen

Drittland	Ausgabestelle	
	Bezeichnung	Sitz
Argentinien	Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación — SAGPyA, Dirección General de Mercados Ganaderos	Paseo Colón 922, 1º Piso Of. 146, (1063) Buenos Aires, Argentina
Australien	Australian Meat and Livestock Corporation	165 Walker Street, North Sydney 2060
Botsuana	Ministry of Agriculture, Department of Animal Health and Production	Principal Veterinary Officer (Abattoir), Private Bag 12, Lobatse
Neuseeland	New Zealand Meat Producers Board	110 Featherston Street, Box 121, Wellington
Swasiland	Ministry of Agriculture	PO Box 162, Mbabane

⁽¹⁾ ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. L 356 vom 31. 12. 1997, S. 13.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 17. 1. 1981, S. 4.

⁽⁴⁾ ABl. L 155 vom 6. 6. 1992, S. 28.

Drittland	Ausgabestelle	
	Bezeichnung	Sitz
Uruguay	Instituto Nacional de Carnes (INAC)	Rincón 459, Montevideo
Südafrika	South African Livestock and Meat Industries Control Board	Hamilton and Vermeulen Streets, Pretoria
Simbabwe	Ministry of Agriculture, Department of Veterinary Services	PO Box 8012, Causeway, Harare, Zimbabwe
Namibia	Ministry of Agriculture, Water and Rural Development Directorate of Veterinary Services	Private Bag 12002, Auspanplatz, Windhoek 9000, Namibia*

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 738/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur vorübergehenden Abweichung von der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2634/97⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 9 und 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 260/98⁽⁴⁾, werden die Ausfuhrlicenzen am fünften Arbeitstag nach dem Tag der Antragstellung erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine anderslautende Maßnahme trifft.

Wegen der — durch die Feiertage des Jahres 1998 bedingten — nicht regelmäßigen Veröffentlichung des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* erweist sich diese Bedenkzeit von fünf Arbeitstagen für eine ordnungsgemäße Marktverwaltung als zu kurz. Sie sollte

deshalb vorübergehend auf sieben Arbeitstage verlängert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 10 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1445/95 werden Lizenzen, die zwischen dem

- 6. und 8. April,
- 27. und 29. April,
- 18. und 20. Mai und
- 21. und 30. Dezember 1998

beantragt werden, am siebten Arbeitstag nach ihrer Beantragung erteilt, sofern die Kommission innerhalb dieser Frist keine der in Absatz 2 genannten Maßnahmen trifft.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. L 356 vom 31. 12. 1997, S. 13.

⁽³⁾ ABl. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.

⁽⁴⁾ ABl. L 25 vom 31. 1. 1998, S. 42.

VERORDNUNG (EG) Nr. 739/98 DER KOMMISSION

vom 1. April 1998

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2331/97 über besondere Bedingungen für die Gewährung der Erstattung bei der Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse des Sektors SchweinefleischDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Schweinefleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 3290/94 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel
13 Absatz 12 und Artikel 22,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Qualitätskriterien, die einzuhalten sind, damit bei der
Ausfuhr bestimmter Verarbeitungserzeugnisse des
Schweinefleischsektors Erstattungen gewährt werden, sind
durch die Verordnung (EG) Nr. 2331/97 der Kommissi-
on ⁽³⁾ festgelegt.Die Erzeugnisse, für welche Ausfuhrerstattungen gewährt
werden können, sind aufgelistet in der Verordnung
(EWG) Nr. 3846/87 der Kommission vom 17. Dezember
1987 zur Erstellung einer Nomenklatur der landwirt-
schaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen ⁽⁴⁾,zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 409/
98 ⁽⁵⁾.Die Produktcodes der in Anhang I der Verordnung (EG)
Nr. 2331/97 genannten Erzeugnisse sind deshalb den in
der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 mit Wirkung ab
4. März 1998 vorgenommenen Änderungen anzupassen.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*In Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 2331/97 werden
die Produktcodes „1601 00 91 9100“ und
„1601 00 99 9100“ ersetzt durch die Produktcodes
„1601 00 91 9000“ und „1601 00 99 9190“.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.⁽³⁾ ABl. L 323 vom 26. 11. 1997, S. 19.⁽⁴⁾ ABl. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. L 55 vom 25. 2. 1998, S. 1.

VERORDNUNG (EG) Nr. 740/98 DER KOMMISSION
vom 1. April 1998
zur Festsetzung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des Rates
vom 22. Dezember 1995 über die gemeinsame Markt-
organisation für Reis ⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 192/98 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1503/96 der
Kommission vom 29. Juli 1996 mit Durchführungs-
bestimmungen zu der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 des
Rates betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen im
Reissektor ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 1403/97 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95
werden bei der Einfuhr der in Artikel 1 derselben Verord-
nung genannten Erzeugnisse die Zölle des Gemeinsamen
Zolltarifs erhoben. Bei den Erzeugnissen von Absatz 2
desselben Artikels entsprechen die Zölle jedoch dem bei
ihrer Einfuhr geltenden Interventionspreis, erhöht bei der
Einfuhr von geschältem oder vollständig geschliffenem
Reis um einen bestimmten Prozentsatz und vermindert
um den Einfuhrpreis. Dieser Zoll darf jedoch den Satz
des Gemeinsamen Zolltarifs nicht überschreiten.

Gemäß Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr.
3072/95 wird der cif-Einfuhrpreis unter Zugrundelegung
der repräsentativen Preise des betreffenden Erzeugnisses

auf dem Weltmarkt oder auf dem gemeinschaftlichen
Einfuhrmarkt berechnet.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 wurden die Durch-
führungsbestimmungen erlassen, die sich auf die Verord-
nung (EG) Nr. 3072/95 beziehen und die im Sektor Reis
geltenden Zölle betreffen.

Die Einfuhrzölle gelten, bis eine Neufestsetzung in Kraft
tritt, außer wenn in den zwei Wochen vor der folgenden
Festsetzung keine Notierung in der Referenzquelle
gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1503/96
vorliegt.

Damit sich die Einfuhrzölle reibungslos anwenden lassen,
sollten zu ihrer Berechnung die in einem Bezugszeitraum
festgestellten Marktkurse zugrunde gelegt werden.

Die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1503/96 hat
die Festsetzung der Zölle gemäß den Anhängen der
vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Sektor Reis gemäß Artikel 11 Absätze 1 und 2 der
geänderten Verordnung (EG) Nr. 3072/95 anwendbaren
Einfuhrzölle werden in Anhang I unter Zugrundelegung
der im Anhang II angegebenen Bestandteile festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 2. April 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. April 1998

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

⁽²⁾ ABl. L 20 vom 27. 1. 1998, S. 16.

⁽³⁾ ABl. L 189 vom 30. 7. 1996, S. 71.

⁽⁴⁾ ABl. L 194 vom 23. 7. 1997, S. 2.

ANHANG I

zur Verordnung der Kommission vom 1. April 1998 zur Festsetzung der Einfuhrzölle für Reis und Bruchreis

(in ECU/Tonne)

KN-Code	Zoll (°)			
	Drittländer (außer AKP-Staaten und Bangladesch) (°) (°)	AKP-Staaten Bangladesch (°) (°) (°) (°)	Basmati Indien und Pakistan (°)	Ägypten (°)
1006 10 21	(°)	130,91		202,88
1006 10 23	(°)	130,91		202,88
1006 10 25	(°)	130,91		202,88
1006 10 27	(°)	130,91		202,88
1006 10 92	(°)	130,91		202,88
1006 10 94	(°)	130,91		202,88
1006 10 96	(°)	130,91		202,88
1006 10 98	(°)	130,91		202,88
1006 20 11	(°)	164,91		253,88
1006 20 13	(°)	164,91		253,88
1006 20 15	(°)	164,91		253,88
1006 20 17	252,05	121,69	2,05	189,04
1006 20 92	(°)	164,91		253,88
1006 20 94	(°)	164,91		253,88
1006 20 96	(°)	164,91		253,88
1006 20 98	252,05	121,69	2,05	189,04
1006 30 21	(°)	251,59		399,75
1006 30 23	(°)	251,59		399,75
1006 30 25	(°)	251,59		399,75
1006 30 27	(°)	251,59		399,75
1006 30 42	(°)	251,59		399,75
1006 30 44	(°)	251,59		399,75
1006 30 46	(°)	251,59		399,75
1006 30 48	(°)	251,59		399,75
1006 30 61	(°)	251,59		399,75
1006 30 63	(°)	251,59		399,75
1006 30 65	(°)	251,59		399,75
1006 30 67	(°)	251,59		399,75
1006 30 92	(°)	251,59		399,75
1006 30 94	(°)	251,59		399,75
1006 30 96	(°)	251,59		399,75
1006 30 98	(°)	251,59		399,75
1006 40 00	(°)	78,38		123,00

(°) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften der Artikel 12 und 13 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates (ABl. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85).

(°) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 wird bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion kein Zoll erhoben.

(°) Der bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion zu erhebende Zoll ist in Artikel 11 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 festgesetzt.

(°) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. L 337 vom 4. 12. 1990, S. 1) und der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 862/91 der Kommission (ABl. L 88 vom 9. 4. 1991, S. 7) festgelegte Zoll.

(°) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 des geänderten Beschlusses 91/482/EWG des Rates (ABl. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1) werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten zollfrei eingeführt.

(°) Für geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Indien und Pakistan hat, wird eine Ermäßigung um 250 ECU/t berücksichtigt (Artikel 4a der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1503/96).

(°) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

(°) Bei der Einfuhr von Reis mit Ursprung in und Herkunft aus Ägypten gilt der im Rahmen der Verordnungen (EG) Nr. 2184/96 des Rates (ABl. L 292 vom 15. 11. 1996, S. 1) und (EG) Nr. 196/97 der Kommission (ABl. L 31 vom 1. 2. 1997, S. 53) festgelegte Zoll.

ANHANG II

Berechnung des im Sektor Reis zu erhebenden Einfuhrzolls

	Paddy	Indica		Japonica		Reisbruch
		Geschält	Geschliffen	Geschält	Geschliffen	
1. Einfuhrzoll (ECU/t)	(¹)	252,05	533,00	338,50	533,00	(¹)
2. Berechnungsbestandteile						
a) cif-Preis Arag (ECU/t)	—	351,76	341,71	283,41	325,22	—
b) fob-Preis (ECU/t)	—	—	—	255,53	297,34	—
c) Frachtkosten (ECU/t)	—	—	—	27,88	27,88	—
d) Quelle	—	Operator	Operator	Operator	Operator	—

(¹) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 31. März 1998

zur Änderung der Entscheidung 97/534/EG der Kommission über das Verbot der Verwendung von Material angesichts der Möglichkeit der Übertragung transmissibler spongiformer Enzephalopathien

(98/248/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/675/EWG des Rates vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 19,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 30. Juli 1997 hat die Kommission die Entscheidung 97/534/EG über das Verbot der Verwendung von Material angesichts der Möglichkeit der Übertragung transmissibler spongiformer Enzephalopathien⁽⁴⁾ erlassen. Diese Entscheidung gilt ab 1. April 1998.

Der Ständige Veterinäusschuß hat keine befürwortende Stellungnahme zu dem ursprünglichen Entwurf der beabsichtigten Maßnahmen abgegeben. Die Kommission hat dem Rat daher gemäß Artikel 17 der Richtlinie 89/662/EWG einen Vorschlag über die zu treffenden Maßnahmen unterbreitet, und der Rat ist gehalten, die Maßnahmen innerhalb von 15 Tagen zu erlassen.

Angesichts der Entwicklungen seit dem Erlass der Entscheidung 97/534/EG ist eine erneute eingehende Prüfung der in jener Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen erforderlich geworden: der Beginn ihrer Anwendbarkeit ist daher zu verschieben —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In Artikel 10 der Entscheidung 97/534/EG wird das Datum „1. April 1998“ durch den „1. Januar 1999“ ersetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 395 vom 30. 12. 1989, S. 13. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG (ABl. L 62 vom 15. 3. 1993, S. 49).

⁽²⁾ ABl. L 224 vom 18. 8. 1990, S. 29. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG.

⁽³⁾ ABl. L 373 vom 31. 12. 1990, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/43/EG (ABl. L 162 vom 1. 7. 1996, S. 1).

⁽⁴⁾ ABl. L 216 vom 8. 8. 1997, S. 95. Entscheidung geändert durch die Entscheidung 97/866/EG der Kommission (ABl. L 351 vom 23. 12. 1997, S. 69).

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Sie gilt ab dem 1. April 1998.

Geschehen zu Brüssel am 31. März 1998.

Im Namen des Rates

Der Präsident

J. CUNNINGHAM

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 260/98 der Kommission vom 30. Januar 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 mit Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und der Verordnungen (EG) Nr. 589/96, (EG) Nr. 935/97, (EG) Nr. 936/97, (EG) Nr. 995/97, (EG) Nr. 996/97, (EG) Nr. 1006/97, (EG) Nr. 1042/97, (EG) Nr. 1376/97, (EG) Nr. 1939/97 und (EG) Nr. 1940/97

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 25 vom 31. Januar 1998)

Seite 44, Artikel 1 Ziffer 2, geänderter Artikel 5 Absatz 2 zweite Zeile:

anstatt: „Auszüge“

muß es heißen: „Teillizenzen“.

Seite 47, Anhang II A, Fußnote 1 vierte Zeile:

anstatt: „0102 90 51 und 0102 90 79“

muß es heißen: „0102 90 51 bis 0102 90 97“.

Seite 48, Anhang II B Ziffer 2:

anstatt: „Erzeugniscode nach Anhang II A“

muß es heißen: „Erzeugniscode nach Anhang II A“.
